

Eine Geschichte zum Verlieben und so betörend-schön , dass einem die Tränen kommen

Sizilien, Ende des 19. Jahrhunderts: Nach dem Tod des Vaters ist die 15-jährige Catena in ihrer Familie schlimmsten Anfeindungen ausgesetzt. Ihre Mutter wendet sich von ihr ab, ihr Onkel missbraucht sie. Niemand hört ihre Schreie, wenn er zudringlich wird. Nur die Liebe zu den Büchern, die ihr der Vater vermittelt hat, schenkt ihr die Kraft, sich gegen dieses Schicksal aufzulehnen. So bastelt sie sich eine Art Voodoopuppe, gespickt mit Nadeln. Sie will ihrem Onkel Schmerzen zufügen, so wie er ihr beinahe jede Nacht. Doch dann treibt Catena ihr Spiel zu weit. Ihr Onkel stirbt und sie wird als Hexe aus ihrem Zuhause verstoßen. Verzweifelt und vollkommen auf sich allein gestellt, flieht das Mädchen in den Wald.

Fernab der Zivilisation kämpft Catena um ihr Überleben sowie um das ihres ungeborenen Kindes. Es fehlt an Essen, an Trinken, an einer Unterkunft. Bis der Zufall eingreift. Catena findet Obdach in einer Hütte, richtet sich ein und verdient sich durch ihr Wissen um die Heilkraft der Kräuter einen kargen Lebensunterhalt. Wochen und Monate vergehen. Zum ersten Mal ist Catena richtig frei. Doch ihr bescheidenes Glück ist nur von kurzer Dauer. Man kommt hinter ihr Geheimnis. Mutig muss Catena sich ihrem Schicksal entgegenstellen. Ihr droht der Tod; er greift bereits mit seinen kalten Händen nach ihr. Aber Catena gibt nicht auf. Und sie darf es auch nicht. Wenn sie ihr Leben Fortuna überlässt, ist alles verloren ...

Literatur, die kein Auge trocken lässt - in den Romanen von Carmela Scotti stecken von Emotionen pur. Kaum mit dem Lesen begonnen, kämpft man mit den Tränen. Zudem verführen diese zu einem Leseerlebnis, das noch lange in schönster Erinnerung bleibt. Von dem Schreibkönnen der italienischen Autorin wird einem ganz schwindelig. Ihr Debüt, "Die Unbeugsame", zeugt von Poesie wie aus der Feder eines Paolo Giordano. Absolut berauschend, was hier zwischen zwei Buchdeckeln zu finden ist. Scotti sorgt für Gefühlskino über viele Stunden. Ihre Bücher treffen ins Herz. Schöner Unterhaltung als mit diesen gelänge nur den wenigsten Schriftstellern. An Scotti reicht kaum jemand anderes heran. Einfach nur zum Niederknien!

Carmela Scottis Erzählkunst ist absolut unwiderstehlich, außerdem von solch überwältigender Schönheit, dass es einem während der Lektüre ihrer Geschichten den Atem, sogar die Sprache verschlägt. Mit "Die Unbeugsame" bekommt man ein besonders kostbares, besonderes seltenes Lesegeschenk in die Hände. Die Story bricht einem das Herz. Und doch steckt diese voller betörendstem Leseglück. Seufz!

Susann Fleischer 12.11.2018

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)